

infoPatria & „Gallia“ - Juli 2013

Liebe Freunde und Bekannte

Mit grosser Freude kann ich heute eine Geschichte erzählen, die ich unter den Titel

Das Wunder von Como

stelle. Am Freitag, 19. Juli 2013 wurde in Como im Beisein von viel Prominenz und ebenso vielen Dampfschiff-Interessierten aus Italien DS „Patria“ feierlich eingeweiht! Die Feier fand in würdigem Rahmen statt und es gäbe so viele Details zu erzählen, dass ich es nachstehend aus rein zeitlichen Gründen mit ein paar Details und Fotos bewenden lassen muss. Doch – diese Geschichte, die vor 23 Jahren ihren Anfang hat, muss unbedingt im Detail aufgearbeitet werden. Noch ist Zeit dafür, denn DS „Patria“ war am Einweihungstag noch nicht mit Dampf unterwegs. Sie wurde am Mittwoch, 17. Juli 2013, im Schlepp von Fährschiff MS „Plinio“ aus der Bau- und Reparaturwerft Dervio nach Como, an den Steg vor der berühmten Villa Olmo, geschleppt.

Dort stand sie für die Einweihung zunächst für die Gäste der Provinz Como bereit, anschliessend sofort für die Bevölkerung. Wichtig in diesem Zusammenhang: Ab sofort kann dieser Dampfer an folgenden Wochenenden (Samstag/Sonntag, jeweils 09.30-12.00 und 14.30 bis 18 Uhr) am Steg vor der Villa Olmo gratis besichtigt werden:

- 3./4. August

- 24. / 25. August

- 31. / August & 1. September

- 7. / 8. September

Der Steg befindet sich am Uferweg vom Stadtzentrum von Como (mit den Schiffsstegen der Navigazione Lago di Como) in Richtung Chiasso-Cernobbio (beziehungsweise Werft Tavernola), ungefähr 10 Gehminuten vom Zentrum entfernt.

Danach wird die „Patria“ noch an anderen wichtigen Uferorten zu besichtigen sein. Dann warten wir gespannt auf die ersten öffentlichen Fahrten.

Gallia – ein gutes Omen für die Patria

Kurz noch ein paar Details über den Festakt. Hier darf man einen Bogen machen zum 100-Jahr-Jubiläum, das am Dienstag, 23. Juli 2013, an Bord DS „Gallia“ auf dem Vierwaldstättersee gefeiert wurde. Der Name „Gallia“ hat einen engen Bezug zur Feier der Wiederinbetriebnahme in Como. Zwar nicht des Vierwaldstättersee-Dampfschiffes wegen. Die Einweihungsfeier fand in der „Sala dei Putti“ in der noblen, renommierten „Villa Gallia“ in Como statt. Dieser Palazzo, 1615 erbaut und mehrmals erweitert und umgebaut, gehörte ursprünglich einem Prälaten namens Marco Gallio – daher Name des Gebäudes „Villa Gallia“.

In verschiedenen Ansprachen kam auch die Tatsache zum Ausdruck, dass mit der Rettung einer der beiden letzten einsatzfähigen Raddampfer des Lago di Como jenem guten Beispiel Folge geleistet

wird, welches vielen Schiffsveteranen zu einem zweiten Leben verholfen hat. Der Vierwaldstättersee mit seinen fünf fahrenden Dampfern stand als wichtiger Motivator über dem Vorhaben, die „Patria“ wieder einsatzfähig herzurichten. Diese Vernetzung, zu der mehrere Internetseiten zählen, trug massgebend zur Rettung bei.

1926 wurde dieses Schiff zusammen mit einem nach gleichen Plänen konzipierten Dampfer in nur drei Monaten für die Comersee-Schiffahrt erbaut. Die Namensgebung war mit „Savoia“ (alte Dynastie eines Königshauses) und „28 ottobre“ (Datum des Marsches von Mussolini nach Rom) stark zeitgeschichtlich geprägt. Die beiden Dampfer mussten im Juli 1943, durch die Kriegsentwicklung, auf politisch neutrale Namen umgetauft werden: Aus der „28 ottobre“ wurde das DS „Concordia“ und die „Savoia“ heisst seither eben „Patria“.

23 Jahre zwischen Sein und Nichtsein

Bis 1990 verkehrten sie gemeinsam im Kurs- und Rundfahrtendienst. Mit dem Hinweis auf anstehende Sanierungsarbeiten wurde die Patria am Ende jener Saison stillgelegt. Die letzte Publikumsreise fand am 28. Oktober 1990 im Rahmen einer Sonderfahrt von Dampfschiffinteressierten aus Italien, der Schweiz, Deutschland und Österreich statt.

Bereits in den letzten Betriebsmonaten kam die Befürchtung auf, die revisionsbedingte Stilllegung sei nur ein Vorwand für die Ausrangierung des Dampfers. Auch der Umbau in ein Motorschiff (!) stand zeitweilig zur Diskussion. Das Organisationskomitee der vorerwähnten Sonderfahrt rief denn auch eine Petition ins Leben. Innert Monaten kamen auf diese Weise und mit Hilfe vieler Mitarbeitenden der Schiffahrt über 2000 Unterschriften zusammen.

Piercesare Bordoli / Famiglia Comasca

Ein Glücksfall für diese Dampferbewegung – erstmalig in Italien! – trat schon bald in der Person von Piercesare Bordoli ins Blickfeld des Interesses. Als Präsident einer Kulturvereinigung namens Famiglia Comasca (www.famigliacomasca.net) forderte er unmissverständlich die Erhaltung dieses Dampfers. Unter seiner Regie kamen nochmals Tausende von Unterschriften zusammen. ‚Alpenquerend‘ interpretiert wiederholte sich das Beispiel des Vierwaldstättersees von anfangs September 1970: Bei der Zufallsbegegnung von DS Wilhelm Tell und dem Neubau-MS Gotthard in Flüelen kam - auf Hinweis des späteren Dampferfreunde-Gründers Dr. Hermann Heller - dem LNN-Journalisten Arnold Amstutz der Blitzgedanke zum Abfassen eines Zeitungsaufrufes zur Rettung der Dampfer. Er mündete in eine ebenso erfolgreiche Petition und daraus entstand die Vereinigung Dampferfreunde Vierwaldstättersee (www.dampfschiff.ch)!

Als ehemaliger Bankdirektor hatte Piercesare Bordoli jenes Mittel in der Hand, das dem Komitee der ‚ersten Stunde‘ aus Italien und der Schweiz fehlte: Kontakte zu wichtigen Stellen und

Persönlichkeiten in Wirtschaft und Politik. Viele Jahre dauerte der Einsatz, bis es gelang, den Dampfer 2007 für symbolisch einen Euro in das Eigentum der Provinz Como zu überführen. Diese hatte sich entschlossen, ihn als historischen Zeugen der Schifffahrts- und Technikgeschichte fahrtüchtig restaurieren zu lassen. Der politisch heikle, im Ergebnis hoch erfreuliche Entscheid trägt ebenfalls einen Namen: Jenen von Provinzpräsident Leonardo Carioni.

Restaurierung für 3,4 Millionen Euro

Unter seiner Regie wurden die Arbeiten für die Revision ausgeschrieben und schliesslich der Vemar SA, einer italienischen Bauwerft, übergeben. Neben der Provinz Como beteiligten sich das Ministerium für Infrastruktur und Verkehr in Rom, die Region Lombardei sowie die Kulturstiftung der lombardischen Sparkasse Cariplo an dieser Finanzierung.

Überraschend machte am 8. Mai dieses Jahres die Nachricht die Runde, wonach DS Patria von der Bauwerft Dervio am oberen Comersee zur ersten Probefahrt ausgelaufen sei. Erstmals zum Einsatz kamen die beiden Dampfkessel der Firma Garioni nahe Brescia, welche auch die Dampferzeugungsanlage für DS Unterwalden geliefert hat. Die Patria-Kessel haben die ersten Probe- und vor allem die behördliche Abnahmefahrten problemlos und pannenfrei bestanden.

Publikumsandrang an Bord

Die Gäste der Einweihung am 19. Juli in der Villa Gallia wurden zum Besuch der am Steg verankerten „Patria“ eingeladen. Die Ehre, das in den Farben der Trikolore geschmückte Band durchschneiden zu dürfen, kam der 96 Jahre alten Teresa Della Torre zu. Sie ist heute die letzte Überlebende eines Luftangriffes auf DS Patria am Ende des Zweiten Weltkrieges, den sie nur deshalb praktisch unverletzt überstand, weil ihr eine Ordensschwester den nötigen Schutz gewährte.

Die Besichtigungsmöglichkeiten werden seit der Einweihung gut benützt, das Schiff wurde regelrecht gestürmt. Über 5000 Personen wurden am ersten Wochenende gezählt und am Samstag, 20. Juli, wählten spontan drei Hochzeitspaare die Patria als würdigen Hintergrund für ihre Fotos!

In den kommenden Wochen werden die Schlussarbeiten durchgeführt. Fällig ist auch der Entscheid, wer dieses Schiff künftig kommerziell betreiben wird. Spätestens im Frühling 2014 wird DS „Patria“ für Rundfahrten See eingesetzt. Der Festakt in der Villa Gallia wird im konkreten und übertragenen Sinne ein guter Stern für die Wiederinbetriebnahme sein. Und wenn die soeben begonnene Revision am Schwesterschiff Concordia in absehbarer Zeit beendet wird, verfügt der Comersee über zwei Schmuckstücke der Dampfschiffgeschichte, die auch dank internationaler Vernetzung für künftige Generationen erlebbar sind.



Villa „Gallia“, Inbegriff wunderbarer Architektur!



Blick von der Villa Gallia auf die Bucht von Como.



Festakt in der prunkvollen Sala dei Putti



V.l.n.r.: Silvia Magni, Vize-Stadtpräsidentin von Como, Piercesare Bordoli, Präsident der Famiglia Comasca, Leonardo Carioni, ehemaliger Präsident der Provinz Como und heute als Ausserordentlicher Kommissär dieser Provinz tätig; Michele Tortora, Präfekt von Como.

Nächste Seite, erstes Bild: Der Generaldirektor der Schifffahrt auf den drei oberitalienischen Seen, Dr. Ing. Marcello Coppola (l.) und Dr. Ing. Franze Piunti, Direktor der Schifffahrt des Lago di Como, beglückwünschten die Verantwortlichen zur gelungenen Revision der „Patria“. Rechts im Bild: Alessia Livio, Medienverantwortliche der Provinz Como.



Unten: Piercesare Bordoli (Famiglia Comasca, I.) und Leonardo Carioni (Provincia di Como) waren die wichtigsten Personen in der Verwirklichung der Revision und Wiederinbetriebnahme der „Patria“.



Oben: Die Geschichte von DS „Patria“ stellte Matteo Accardi von der Provinz Como vor.

Unten: Massimo Gozzi, Präsident der Vereinigung Navilariane (www.navilariane.com), stellte historische und aktuelle Fragen rund um die Pflege alter Schiffe in den Mittelpunkt seines Referates.

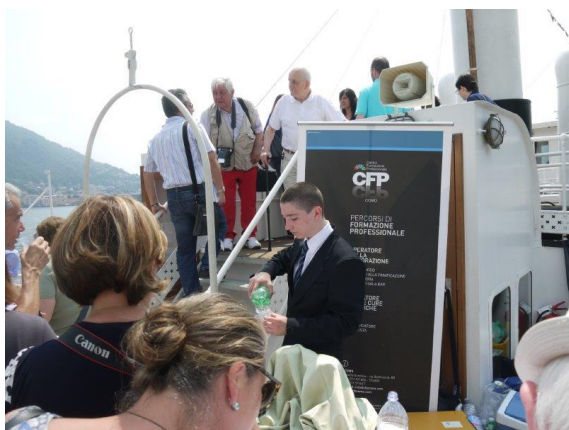


Unten: Grossandrang bereits am ersten Besuchstag!



Es gab rundum nur zufriedene Gesichter!





Oben: Die Absolventinnen und Absolventen der Berufsfachschule Como servierten Getränke und Apéro. Unten: Sie servierten auch eine Festtags-Torte zur Einweihung mit passendem Bildsujet, die gemeinsam von Teresa Della Torre und Provinz-Vorsitzenden Leonardo Carioni angeschnitten wurde!





Traditionell und zeitgemäss zugleich - das Logo mit dem stilisierten DS „Patria“ für die Präsentation hat Alessia Livio, Medienverantwortliche der Provinzverwaltung, eigenhändig gestaltet. Gratulation!

Angeichts dieser Bilder ist meine Schlussfolgerung, von einem „Wunder von Como“ zu schreiben, mehr als berechtigt! Diesen Geist widerspiegeln auch die elektronischen Medien, wie zum Beispiel **facebook piroscapo patria**. Ein Besuch lohnt sich! Selbstverständlich halte ich Sie / Dich / Euch auf dem Laufenden, was weiter mit DS „Patria“ geschieht. In diesem Sinne herzlichen Gruss und bis bald!

Mario Gavazzi

Mario Gavazzi, Büttenenhalde 44, CH-6006 Luzern/Svizzera, gavazzi.gem@bluewin.ch, 0041/(0)41/370 94 01

Per i miei amici in Italia e nel Ticino:

Ciao e buongiorno a tutti!

Il recupero del piroscabo «Patria» del venerdì 19 luglio 2013, dopo quasi 23 anni essendo fuori servizio, è una cosa straordinaria e stupenda. Io dichiaro che il salvataggio e la revisione in responsabilità della Provincia di Como e con un grandissimo aiuto da parte del presidente Piercesare Bordoli della Famiglia Comasca ed altri appassionati dei piroscabi è veramente il

MIRACOLO DI COMO!

Una cosa particolare è il fatto che il convegno per il recupero del piroscabo «Patria» era il 19 luglio nella bellissima Villa Gallia a Como. Alcuni giorni dopo era la festa sul Lago dei Quattro Cantoni – il centenario del piroscabo «Gallia»! Che gioia!

Oggi tutti gli appassionati dei piroscabi possono ringraziare alla Provincia di Como, specialmente al presidente Leonardo Carioni, che attualmente è il Commissario Straordinario della Provincia di Como. Facevano parte per il finanziamento anche il Ministero Infrastrutture e Trasporti, la Regione Lombardia e la Fondazione Cariplo.

Per favore, amici e amiche – guardate nel Internet «facebook piroscabo Patria», dove troverete tutti i dettagli! Ogni giorno si vede altre novità e vediamo che la Provincia di Como ha realizzato un'opera di beni culturali. Grazie anche alla Provincia di Como (specialmente Signora Alessia Livio) che si occupa anche dell'aggiornamento di questo facebook!

Su questo sito internet si vede anche le date della possibilità di visitare il «Patria» al debarcadero della Villa Olmo a Como (circa 10 minuti distanza a piedi dal centro di Como). Nell'autunno saranno previsti altre possibilità di visitare il «Patria». Adesso aspettiamo i primi viaggi a vapore che sono previsti per 2014.

Con grande rispetto ringrazio a tutti che hanno realizzato il recupero del famoso piroscabo «Patria».

Auguri e cordiali saluti

Mario Gavazzi

Pour mes amis en Suisse Romande:

Bonjour!

Vendredi 19 juillet 2013: La ré-inauguration du bateau à vapeur «Patria», après presque 23 ans d'être hors service, avait lieu à Como. Les responsables du gouvernement et l'administration de la Provincia di Como (président Monsieur Leonardo Carioni) et de l'association Famiglia Comasca avec le président Monsieur Piercesare Bordoli ont présenté ce projet en détail. Je suis convaincu qu'on peut déclarer que le sauvetage du bateau à vapeur «Patria» est le

MIRACLE DE COMO!

Un détail spécial c'est le fait que la fête était organisée au bâtiment «Villa Gallia» du 17^{ième} siècle, au bord du lac de Côme. Quelques jours plus tard, le 23 juillet, on a organisé le centenaire du bateau à vapeur «Gallia» sur le lac des Quatre Cantons! Tous les amis des bateaux à vapeur sont obligés de remercier au gouvernement de la Provincia di Como. Le financement était assuré aussi par le Ministère Infrastructure et Traffic, la Région Lombardia et la fondation Cariplo.

Je vous invite à regarder l'internet facebook piroscrafo patria, assuré par l'administration de la Provincia di Como (spécialement Mme. Alessia Livio). Un grand merci à tous les responsables pour cet œuvre important pour la navigation à vapeur.

Sur l'internet facebook piroscrafo patria on annonce les dates pour visiter le bateau. Le service du bateau est prévu pour 2014.

Avec un grand respect j'écris «chapeau» pour l'effort en faveur du «Patria».

Salutations et amitiés

Mario Gavazzi

To my friends in Great Britain:

Hello!

Friday July 19, 2013, at Como, a festival day because of the re-inauguration of P/S „Patria“ after more than 22 years out of order. Thanks to the government of Provincia di Como with Mr. Leonardo Carioni as president and also to the association Famiglia Comasca, especially Mr. Piercesare Bordoli, president of this association. I like to declare the beginning of the ‘second life’ of «Patria» as the

MIRACLE OF COMO!

The official ceremony was organised by the Provincia of Como in the «Villa Gallia» at Como, a building from the 17th century, near the lake of Como, a very beautiful place. A beautiful detail: Some days later, at Lucerne, there was the ceremony of 100 years of paddle steamer «Gallia»!

All the enthusiasts of paddle steamers have to be thankful to the responsables of Provincia di Como and also the very important support by the association Famiglia Comasca. The restoration works of «Patria» were support by the financial help of the Italian Department of Infrastructure and Traffic, the administration of Regione Lombardia and the foundation of the bank Cariplo.

The administration of Provincia di Como opened in the internet a «facebook piroscrafo Patria» where all the actual and historic details can be seen. Many thanks for this facebook especially to Mrs. Alessia Livio!

On this facebook you will see all the dates where and when «Patria» can be visited. Now we wait for the first sailings of „Patria“ probably in 2014.

Also many thanks to everybody who helped to save „Patria“!

Best wishes and greetings

Mario Gavazzi